

Das Gesicht des Mittelalters

Text und Aufnahmen von J. Schneider-Lengyel

Großquart. 48 Seiten Kunstdrucktafeln und 32 Seiten Text
kartoniert RM 4.80, Ganzleinen RM 6.50

Es ist ein Weg voll erregender Spannung, den die Verfasserin geht, um dem ewigen Geheimnis des Menschengesichts in seiner Entwicklung nachzuspüren.

In psychologischen, geschichtlichen und vom Künstlerischen ausgehenden Betrachtungen greift der Inhalt des Buches über den Rahmen einer Monographie hinaus ins Allgemeingültige und deckt vergessene Beziehungen zwischen Leben, Entwicklung und Kunst wieder auf.

In einem halben Hundert großer Tafeln im Format 18:24 cm hat J. Schneider-Lengyel diese Entwicklung belegt. Hier sind lichtbildnerische Kunstwerke mit selbständiger Anschauungs- und Erscheinungsform entstanden. Die Köpfe gewinnen Eigenleben, sie treten zueinander in Beziehung oder weichen einander aus in der leisen Dynamik ihrer nach-erlebten Weltgefühle und finden darum leichter den Weg in die lebendige Gegenwart.

So wendet sich dieses Buch nicht nur an Kunstliebende, sondern an alle Deutsche, denen das Werden des Bilderlebens vom deutschen Volk eine Vertiefung in die eigene Geschichte bedeutet.



Madonna mit dem Kinde auf der Mondichel — Ulmer Schule um 1520



Verlag F. Bruckmann A.-G., München

835*

